

2012-09-14

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 30.08.2012

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:05 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Dreibrodt, Günther	entschuldigt
Hofmeister, Dirk	unentschuldigt
Schwierz, Iris	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung des OR Roßlau, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgemäße Zusendung der Unterlagen fest.
Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend, es besteht Beschlussfähigkeit.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Frau Müller stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:
Unter dem TOP 10 sind zum einen die BV 268/2012 – Vorschlag zur Verleihung des Sachsenbergpreises (ist als Tischvorlage ausgereicht worden) und zum anderen über den Abschluss von Patenschaftsverträgen zwischen OR Roßlau und FF Roßlau, zwischen OR Roßlau und der Jugendwehr und zwischen OR Roßlau und der Kinderwehr für das Jahr 2012 abzustimmen.

Der Ergänzung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9:0:0)

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2012 - öffentl. Teil

Änderungen bzw. Ergänzungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 28.06.2012 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 7:0:2

4 Einwohnerfragestunde

4.1 Herr Kase

macht darauf aufmerksam, dass die Wege zur Biethé zugewachsen sind.

Herr von der Heydt

Diese Fläche gehört dem Landesforstbetrieb. Er wird Kontakt aufnehmen und das Anliegen klären.

5 Informationen zum Schulstandort Goethestr. - Gast: Frau Wendeborn, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt

Frau Wendeborn

Bereits 2010 wurde die Machbarkeitsstudie im OR vorgestellt. Entsprechend der dort festgelegten Arbeitsrichtung ist dann ein Beschluss erfolgt.

Die Arbeitsrichtung beinhaltete die Sanierung des Goethegymnasiums und damit verbunden den Umzug der Sekundarschule An der Biethé. Voraussetzung dafür war das Einwerben von Fördermitteln. In Vorbereitung der Sanierung 2012 konnte mit Mitteln aus dem Stadtumbau/Sanierung Altstadt Roßlau in Zusammenarbeit mit dem Bauverwaltungsamt das Nebengebäude am Standort abgerissen werden. Zur Zeit erfolgt die Abgrenzung des Grundstücks, in den nächsten 14 Tagen ist diese hergestellt.

Das Haus 1 ist in Betrieb gehalten worden, sodass kein Vandalismus stattfand. Die Maßnahmen waren an die kommende Sanierung angelehnt. Am 15.03.2012 erfolgte die Pressemitteilung, dass für Umbaumaßnahmen das Fördermittelprogramm Stark III aufgelegt wurde, eine Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen nunmehr möglich ist. Es stand nur eine kurze Zeit für die Antragstellung zur Verfügung. Die

Voranmeldung dazu wurde eingereicht. Der Standort Goethestraße hatte und hat erste Priorität. Am 27.06.2012 fanden in Magdeburg vorklärende Gespräche statt. Teilnehmer waren Vertreter des Amtes für Stadtfinanzen, des Jugend- und des Schulverwaltungsamtes. Wichtigste Voraussetzung für die Teilhabe am Förderprogramm STARK III war, dass Maßnahmen der energetischen Sanierung vorgenommen wurden und dass die Schulstandorte den Demografiecheck bis 2029/2030 bestehen. Bestandteil dabei waren die Schülerzahlen, das Ziel wird für das Goethegymnasium erreicht.

Im August 2012 wurde die Förderung für das Goethegymnasium bestätigt. Allerdings beinhaltet es nicht die Sanierung des Hauses 1, weil die Sanierungsmaßnahmen im Zeitraum bis Ende 2013/Mitte 2014 abgeschlossen werden müssen. Die Sanierung des Hauses 1 geht in die 2. Förderperiode – 2014 bis 2019 – ein. Die erste Priorität hat die Sanierung des Hauses 2 in der Goethestraße. Die Vorbereitung zur Planung erfolgte im Mai 2012, das Amt für Zentrales Gebäudemanagement übernimmt die Ausführung.

In Zusammenarbeit mit dem Bauverwaltungsamt sind Planungsmittel aus der Hhstelle Stadtumbau/Sanierung Altstadt Roßlau bereit gestellt worden. Nach Vorliegen des FM-Bescheides kann mit der Umsetzung der Baumaßnahme begonnen werden. Das Dach im Haus 2 soll mit genutzt werden. Das Schulgebäude soll als Außenstelle der Sekundarschule An der Biethe zum Schuljahr 2014 übergeben werden.

Herr von der Heydt

begrüßt die Generalsanierung beider Häuser und dass die energetische Sanierung dabei im Vordergrund steht, in dessen Folge die Einsparung nachgewiesen und die Nachhaltigkeit der Nutzung bestätigt werden muss.

Herr Tonndorf

Das Haus 2 grenzt an die alte Turnhalle. Diese ist ein Stadtbild prägendes Gebäude und sollte erhalten werden.

Frau Wendeborn

Durch Amt 40 ist ein Antrag beim Amt 61 bezüglich Abriss bzw. Erhalt gestellt. Die Stellungnahme dazu steht noch aus.

Weitere Planungen werden zeigen, inwiefern es erhalten werden kann.

Herr Vester

unterstützt den Antrag von Herrn Tonndorf, die Turnhalle zu erhalten.

Frau Wendeborn

Das Gebäude ist gesichert und mit einem Netz überspannt. Alles Weitere werden die Planungen zeigen.

Stellungnahme Amt 65 vom 03.09.2012:

Die alte Turnhalle soll nach aktuellem Konzept für Technische Anlagen des Gesamtkomplexes hergerichtet und weiter genutzt werden. Damit wäre der Erhalt des Bauwerks gesichert. Eine endgültige Entscheidung hierüber wird mit dem Maßnahmebeschluss von Haus 2 noch dieses Jahr herbeigeführt werden. Den Beschluss fällt der Stadtrat.

Frau Gernoth

Was passiert bei Leerstand der Bietheschule und der Turnhalle? Regt an, die Turnhalle für den Vereinssport zu erhalten.

Frau Wendeborn

Nach Leerzug werden die Gebäude an Amt 65, Amt für Zentrales Gebäudemanagement übergeben. Für die Schule und den Schulsport besteht von Seiten des Schulverwaltungsamtes kein Bedarf mehr. Der Schulsport findet dann in der Zweifeldhalle statt.

Stellungnahme Amt 65 vom 03.09.2012

Für Vereinsnutzung ist Amt 40 zuständig. Die Übernahme von Gebäuden durch Amt 65 erfolgt nur, wenn es keine Nutzung durch Vereine etc. mehr gibt.

Herr Vester

Informiert, dass die ehemalige Betriebsberufsschule in der Mittelfeldstr. 21 in Roßlau vermarktet wird. Die Außenfassade, die seines Erachtens schützenswert ist, sollte erhalten werden.

Herr Tonndorf

Bei der Sanierung ist die Fassade zu erhalten.

Stellungnahme Amt 65 vom 03.09.2012

Die alte Betriebsberufsschule ist noch nicht veräußert. Die Bemühungen dazu laufen noch.

Die Informationen des Schulverwaltungsamtes, hier von Frau Wendeborn wurden zur Kenntnis genommen.

6 Behandlung von Mitzeichnungen

6.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“, Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: DR/BV/239/2012/VI-61

Frau Neumann

Im April 2012 fand die frühzeitige Beteiligung und zusätzlich am 17.04.2012 eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rathaus Roßlau statt. Im Anschluss an das Beteiligungsverfahren ist die Bebauungsvariante 3 mit Ausrichtung des Altenpflegeheimes an der Feldstraße weiter entwickelt worden. Auch die Bewohner der umliegenden Wohngebiete haben mehrheitlich die Variante 3 befürwortet. Es sollte eine möglichst geringfügige Beeinflussung der angrenzenden Wohngrundstücke stattfinden.

Insofern sind die Anlieferungsbereiche nicht auf der Nordseite und nicht auf der Westseite angeordnet. Vorzugsweise soll dies aus südlicher Richtung, von der Feldstraße her kommend, erfolgen. Auf dem Grundstück rechts sind die Parkplätze angeordnet, links fährt man in den Wirtschaftshof ein (Ostseite des Gebäudes). Die Gefahr, dass angrenzende Straßen zugeparkt werden, besteht nicht. Auf dem Grundstück sind 25 Parkplätze angeordnet. Die Erkenntnisse aus den gutachterlichen Untersuchungen (Baugrunduntersuchung, schalltechnische Untersuchung für den Geltungsbereich und Biotopkartierung) wurden ausgewertet und dienen als Grundlage für das Planungskonzept. Lediglich beim Grundstück Wiesenstr. 9a tritt bei Einstufung als reines Wohngebiet eine geringfügige Überschreitung von 1,2 dB auf. Auf Grund des bestehenden Verkehrs in der Feldstraße und in der Wiesenstraße ist dies nicht spürbar.

In Abstimmung mit dem Planer sind wir bei der Einschätzung „reines Wohngebiet“ geblieben. Der vorhandene Baumbestand wird in der Vorhabensplanung einbezogen.

Herr Tonndorf

Empfindet die Form der Straßenführung vernünftig, dies macht das Gebäude interessant. Sieht die östliche Zufahrt nicht als Nachteil für das vorhandene Wohngebiet. Zwischen Parkplatz und zu planenden 5 Hauseinheiten könnte eine Hecke oder etwas höher wachsendes angepflanzt werden.

Frau Neumann

Eine Hecke bringt keinen Schallschutz. Wenn eine Maßnahme für den Freiraum greifen sollte, müsste dies in Form einer festen Mauer erfolgen (Höhe knapp 3 m). Seitens der Fachbehörde kommt hier ggf. noch eine Korrektur.

Herr Tonndorf

Verweist auf die Mauer hinter der Roßlauer Allee, die begrünt ist und von daher nicht abschreckend wirkt.

Herr Föse

Die Diskussion ist überflüssig. Die Sache sollte nicht überzogen werden. 4 Lieferfahrzeuge machen sicher nicht so viel Krach.

Frau Neumann

Verweist auf eine Verkehrszählung, allerdings war zu der Zeit noch der Schulstandort vorhanden. Außerdem erfolgt die Anlieferung nicht zu den Nachtzeiten. Der Verkehr wird vor 22.00 Uhr und nach 6.00 Uhr erfolgen. Dies ist in die Bewertung mit eingeflossen.

Weiterer Diskussionsbedarf bestand nicht..

Der OR stimmt der vorliegenden BV239/2012 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10:0:0)

Bauverwaltungsamt

Frau Fehrenbach, Sachgebietsleiterin Sanierung/Entwicklung

Hier einige kurze Ausführungen hinsichtlich der Ausgleichsbeträge.

Das Fachamt hat bereits 6 Einwohnerversammlungen durchgeführt. Die Resonanz der Beteiligung war hoch. Positiv ist der Stand der vorzeitigen Ablösevereinbarungen.

Über diese freiwilligen Vereinbarungen konnten vorfristig vor Beendigung der Sanierungsmaßnahmen Beträge von 450,0 T€ eingenommen werden, die wiederum der Maßnahme zugute kommt und innerhalb des Gebietes eingesetzt werden (beispielsweise Maßnahme Bolzplatz und Abbruch von Nebengebäude Goethegymnasium). Vorfristig konnten zusätzlich für die Planungsphasen 1 und 2 aus der Hhstelle Stadtumbau/Sanierung Altstadt Roßlau Mittel für die Sanierung Goethegymnasium bereitgestellt werden, obwohl Haus 2 außerhalb des Sanierungsgebietes liegt.

Die Erhebung der Ausgleichsbeträge ist in den Einwohnerversammlungen ausführlich erläutert worden. Der Gutachterausschuss hat das Ganze in 8 Stellen unerteilt. Diese 8 Stellen sind unterschiedlich beurteilt und begutachtet worden mit Anfangs- und Endwert.

Dies wurde zum einen über die GFZ ausgewiesen und zum anderen wurden Mittelwerte festgelegt. Entsprechend der Bodenrichtwertkarte wird sich orientiert, wo sich das Grundstück befindet und dann der Ausgleichsbeitrag ermittelt. Per Gesetz ist die Möglichkeit gegeben, vorfristig Ausgleichsbeträge, hier einen 10 %igen Abschlag zu erheben.

Nach Abschluss ist der Vorausbetrag fällig. In den Bürger-/Einwohnerversammlungen sind detaillierte Aussagen gegenüber den Bürgern gemacht worden.

Große Grundstücke, Weißflächen – werden nicht herangezogen, es erfolgt die Heranziehung der Geschossflächenzahl.

Herr Kläre

ist selbst Betroffener der Maßnahme. Warum gibt es Gebiete, wo die Gärten nicht mit in die Berechnung einfließen und andere wiederum, wo die Flächen bis zu 100 % angerechnet werden?

Im letzten Jahr musste die Hauptstraße, zwischen Mühlenstraße und K.-Liebknechtstraße nochmals aufgebrochen und für ¼ Jahr gesperrt werden, um eine Hochdruckleitung Abwasser Mittelstraße in die Erde zu bringen, was zu einer weiteren Belastung für die Anwohner führte.

Es sollte hier keine 100 %ige Umlage vorgenommen werden.

Frau Fehrenbach

Welche Leistungen in die Berechnung hineinfließen, darauf hat die Stadt keinen Ermessensspielraum.

Herr Kläre

In der Schlossstraße sind nur die bebauten Flächen berücksichtigt worden. In der Hauptstraße sind auch andere Flächen in die Berechnung eingeflossen.

Frau Fehrenbach

Für die Große Marktstraße, Schlossgarten und Elbstraße sind die Größen der Grundstücke festgelegt worden, die in die Berechnung einfließen.

Große Marktstraße 700 m²

Schlossgarten und Elbstraße 750 m²

In der Hauptstraße ist eine andere Bebauung vorhanden. Insofern sind auch andere Größen der Grundstücke hier zur Berechnung herangezogen worden.

Herr Kläre

sieht Diskussionsbedarf. Weitere Maßnahmen, die Eigentümer und Unternehmer zusätzlich belasten, sollten nicht innerhalb von 3 Monaten nach Maßnahmeende vorgenommen werden.

Frau Fehrenbach

Da hat die Stadt keinen Einfluss darauf. Die Hauptstraße ist an sich über die Geschossflächenzahl 1,0 festgesetzt. Sollten Gebäude nicht mehr vorhanden sein (Nebengebäude) – so ist dies anzupassen, die Grenze bildet die Grundstücksflächenzahl und Geschossflächenzahl.

Nördlich der Hauptstraße ist eine relativ tiefe Bebauung vorhanden. Einzelgrundstücke waren nochmals zu überprüfen.

Hinweis: Nicht alles, was als Gartenland bewirtschaftet wird, ist auch Gartenland, gegebenenfalls ist es auch als Bauland eingetragen.

Termine zur Klärung von Einzelfragen können jederzeit mit dem Fachamt vereinbart werden.

Der OR nahm die Informationen zur Kenntnis. Betroffene sollten sich im Direktkontakt mit dem Fachamt in Verbindung setzen.

8 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

8.1 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Müller informiert,

- dass anlässlich der Hochzeit des Wehrleiters der FF Roßlau die Gratulation durch die OBM erfolgte,
- dass vom Spielmannszug Blau-Weiss Roßlau e.V. eine Einladung zum Tag der offenen Tür für den 01.09., 14.00 – 18.00 Uhr vorliegt,
- dass vom Amt 32 mit Datum 27.09.2012 eine Auflistung von Baumaßnahmen, Schwerpunkt Roßlau vorliegt und welche Verkehrsraumeinschränkungen damit einhergehen (wurde verlesen)

- über eine Information der DB, im Bereich Roßlau führt die DB ein Planfeststellungsverfahren Teilabschnitt 6.1
4 verschiedene Bahngebäude werden abgebrochen und erneuert.
Die Stromversorgung erfolgt über eine Trafostation.
Die Bauarbeiten beginnen 2012 und sollen 2013 abgeschlossen werden,
- über ein Schreiben der DESWA über eine geplante Kanalbaumaßnahme in der Luchstraße in Roßlau in 2012, Baubeginn 24.09.2012, Kosten: 220,0 T€
- über eine Information des LHW bezüglich offizieller Spatenstich „Schöpfwerk“ am 13.09.2012 – Einladung liegt vor, die MG des OR werden gebeten, teilzunehmen
- dass an der Bauanlaufberatung des LHW am 16.08.12 Herr von der Heydt teilgenommen hat und dieser auch an den Bauberatungen für den OR Roßlau teilnimmt
- über eine Einladung des Vereins zur Förderung des Elbstromgebietes e.V. für den 26./27.09.2012 in der Elbe-Rosel-Halle in Roßlau zum Elbschiffahrtstag 2012
Festlegung: Teilnehmer Herr Tonndorf, Herr Vester, Herr von der Heydt
apIA beantragen,
Übernahme Teilnehmergebühr in Höhe von je 50,00 € = 150,00 €
Deckung aus Budget OR Roßlau

8.2 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

8.2.1 Herr Vester

bittet um Unterstützung des Antrages durch den OR bezüglich Alternativvorschlag Biogasanlage. Das Anliegen sollte noch einmal Thema auf einer der nächsten OR-Sitzungen sein. Vertreter der Stadtwerke und der Wirtschaftsdezernent sollten dazu geladen werden (Unterlagen sind an alle Mitglieder des OR ausgegeben worden – Anlage 1).

Festlegung:

Termin wird noch festgesetzt.

V: Frau Müller, OBM

Kontrolle

8.2.2 Herr Döhler

In der Ziegelstraße (Grundstück Frau Köhler) sind 2 Behindertenparkplätze ausgewiesen. Herr D. bittet darum zu prüfen, ob dies noch gerechtfertigt ist.

Um **Rückinformation bis 27.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 32

Kontrolle

8.2.3 Herr Döhler

Bemängelt, dass auf vielen kommunalen Grundstücken in der OL Roßlau, die zum Verkauf stehen, das Unkraut sehr hoch steht. Eine Pflege sollte erfolgen.
Um Prüfung und **Rückinformation bis 27.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 65

Kontrolle

8.2.4 Frau Müller

Das Unkraut auf dem Anhaltiner Platz und im Triftweg (von Zerbst kommend) steht sehr hoch. Dieser Platz und die Fläche sehen insgesamt sehr schlecht aus.

Um Prüfung und **Rückinformation bis 27.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

8.2.5 Frau Gernoth

Die Pflege von Straßenbegleitgrün bzw. Grünflächen wird angemahnt, hier insbesondere von Zerbst über die Zerbster Brücke kommend, hier steht das Unkraut sehr hoch, des Weiteren betrifft dies den Einmündungsbereich von der Elbbrücke in Richtung Südstraße, speziell das alte Bibliotheks-/Stadtinformationsgebäude. Es verwildert zusehends.

Um Prüfung und **Rückinformation bis 27.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 65 i.V.m. Amt 66

Kontrolle

8.2.6 Frau Gernoth

der OR möge beschließen, sich gegen die Änderung des Stadtnamens auszusprechen und regt die Unterstützung der BI durch den OR an.

Herr Vester

Verweist auf die Bürgerversammlung in der Kirche, an der ca. 700 Einwohner teilgenommen haben und den OR darin bestärkt haben, sich für den Erhalt des Stadtnamens einzusetzen.

Frau Müller

Der OR unterstützt die Bürgerinitiative.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

z.ktn.: alle Stadtratsfraktionen, alle Dez., OB

8.2.7 Frau Koschig

dankt zunächst einmal allen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen des Heimat- und Schifferfestes 2012 beigetragen haben, insbesondere Dank an den Förderverein Schifferstadt.

Der Förderverein fragt an, ob der OR im kommenden Jahr den Part der Antragstellung der Genehmigungen für die Veranstaltung übernehmen kann und alle damit im Zusammenhang stehenden Verwaltungswege?

Herr Vester/Herr Tonndorf

Die Aktivitäten des OR und der OBM sind zu intensivieren.

Für die Regelung von Verwaltungsaufgaben fehlt ein Ansprechpartner in der Stadt

Herr von der Heydt

OR hat Unterstützung angeboten. Diese wurden vom Förderverein abgelehnt. Die Gründe dafür sind allen bekannt und brauchen nicht noch einmal vorgetragen werden.

Frau Müller

Vereinbarung eines Gesprächstermins zwischen OR Roßlau und Förderverein, um konkret die Aufgaben zu definieren

V: OBM

Kontrolle

8.2.8 Frau Müller

Ist im Zuge der BM Bahnübergang Tornau und damit einhergehend des Umleitungsverkehrs eine Aufwertung des Streetzer Weges geplant?

Stellungnahme Amt 32 vom 13.09.2012

In Vorbereitung der Umleitungsführung wird vom 24.09. – 02.10.2012 der Streetzer Weg, von Trafohaus bis Galgenbreite durch die DB AG um 1,50 m verbreitert und mit einer Asphaltdecke überzogen. Dies geschieht unter Vollsperrung. Die Umleitung aus Roßlau geht über das Wohngebiet und in Richtung Roßlau über die Galgenbreite.

Der restliche Teil des Streetzer Weges wird zwar verbreitert, kann aber infolge der Versickerungsproblematik nicht versiegelt werden.

8.3 Mitteilungen/Beantwortung offener Anliegen durch die Verwaltung

zu TOP 3.1 vom 28.06.2012

Zuschuss an die DESWA GmbH für Kanalbaumaßnahmen; Teileinrichtung Oberflächenentwässerung Südstraße Roßlau (BV 184/2012)

Auf die offenen Fragen ist im Protokoll vom 28.06.2012 Stellung genommen worden.

zu TOP 4 vom 28.06.2012

Mitteilungen Amt 32 zu Parken in der Mitschurinstraße

Herr Gille – bei Bedarf wird Termin mit Fa. Achtert noch einmal vereinbart.

zu TOP 6 vom 28.06.2012

BA Herr Lohmann, Anwohner ehemalige Garnison zu B-Plan Nr. 58 – Biogasanlage

Die BV 099/2012 ist durch Antrag des Baudezernenten, Herrn Hantusch wegen möglicher Formfehler bei der Veröffentlichung von der TO genommen worden, um Schaden für die Verwaltung und das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

Kontrolle

zu TOP 7.1 vom 28.06.2012

Antrag des Spielmannszuges BLAU-WEISS Roßlau e.V. auf Gewährung eines finanziellen Zuschusses in Höhe von 280,00 €

Dem Antrag wurde stattgegeben. Die Mittelauszahlung ist angeordnet.

zu TOP 7.3/7.4 und 7.5 vom 28.06.2012 – wurden zur Kenntnis genommen

zu TOP 7.6 vom 28.06.2012

Investitionen im Hafengebiet – Detaillierte Auskünfte vom Dez. VI erbeten

Keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 8.1 vom 28.06.2012

Herr von der Heydt – Nutzung Mehrzweckhalle

Frau Müller führt nochmaliges Gespräch bezüglich der Nutzung Mehrzweckhalle mit der Verwaltung.

zu TOP 8.2 vom 28.06.2012

Herr Vester – Wiedergabe im Protokoll der Sitzung Bauausschuss

Antwort ist im Protokoll bereits aufgeführt.

zu TOP 4.3 vom 26.04.2012

Herr Kryszon, Kontaktbereichsbeamter – Setzen eines Pollers zwischen Ölmühle und Hauptstraße

Stellungnahme dazu liegt vor, ist Gegenstand des Protokolls vom 28.06.2012 – wird abgelehnt

zu TOP 7.1 vom 26.04.2012

Herr Döhler – zerfahrene Borde in der Hauptstraße

Keine neuen Erkenntnisse - WV 27.09.2012

V: Amt 66

zu TOP 7.2 vom 26.04.2012

Herr Vester – Abstützung Rosselbrücke Hauptstraße

Die Stellungnahme ist im Protokoll vom 28.06.2012 bereits enthalten.

zu TOP 7.3 vom 26.04.2012

Herr Vester – Bauzustand Elbbrücke

Siehe Stellungnahme im Protokoll vom 28.06.2012

zu TOP 5.1.2. vom 08.03.2012

Herr Dreibrodt – Vermüllung Waldfrieden

Kontrollen durch das Umweltamt erfolgen

TOP 5.1.3. vom 08.03.2012

Herr Föse – Geländer Mahmal der Opfer des Faschismus Friedhof Berliner Str.

Keine neuen Erkenntnisse bezüglich Klärung Realisierung

V: A 72

Kontrolle

TOP 6.3. vom 24.11.2011

Herr Karasek – Vermüllung Eisenbahnunterführung

Das Tiefbauamt wird hierzu in der Sitzung am 27.09.2012 informieren.

Kontrolle

zu TOP 4.3 vom 30.06.2011

Herr Tonndorf – Beseitigung der Verunkrautung Einmündung Breitscheidstraße/Eichendorfstraße

Das Antwortschreiben der Immobiliengesellschaft liegt vor. Es wurde von der OBM verlesen.

zu TOP 7.1.10 vom 26.05.2011

Einholung von Angeboten zur Reparatur der Symbole Stadtwappen Roßlau/Klärung der Finanzierung/Einstellung von HH-Mitteln

keine neuen Erkenntnisse

Aktuelle Informationen

- Liste Alters- und Ehejubiläen Sept. 2012 – liegt der OBM vor
- Baustellenkalender – liegt der OBM vor
- Stand der Auslastung der HH-Stellen Budget OR Roßlau
- aktueller Stand Auslastung Budget OR Roßlau – Stand 30.08.2012 wurde der OBM übergeben

11 Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 27.09.2012 statt.

Dessau, 14.09.12

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer